

- [5.] Erlüeterung dess hüenenberger Ussspruchs⁴
- [6.] [Des Hosen-]Lismers [Jakob **Kottmann?**] schuldentag gen Steinhajusen
h. [Stadt- und Amratsrat Jakob?] **heinrich.**
- [7.] [Des] Landvogts ... [der Herrschaft] khnonau [=Knonau, Franz **Schlatter**] anmelden
- [8.] Jtem unsere clag dess gejädts halber
- [9.] Verbott dess heuws und strauws verkhauffens:
- [10.] N.^a Rüsgrien[?]⁵ verkhauffen
- [11.] Wynschazer [der Stadt Zug, Kaspar **Letter** und Johann Jakob II. **Muos**]⁶ oder Wyntax:
- [12.] Mandat wegen Spilens, fressen und suffen Jn [den stadtzugerischen] vogtyen [- aktuell war dies insbesondere in Cham -] gegen der fasten [- die Fastenzeit begann 1642 am 5. März -]
Dass buechli Nemmen der mandaten wegen.
- [13.] Die Sinni luther gegen der trüeben [Wein] ersächen
Den würthen [von Zug?] undersagen mit der Sinnj dass sy anderst nüt verrechnen noch zallen söllendt dan hiesiges mäss 80 mass für ein Eimer, und 26 mass für ein ohmen geechnet und mehr nit ...
- [14.] Die felggen Jns Zughuss [in Zug] holen lassen
- [15.] Die würth und wynschänken [sollen aufgeboten werden, vor dem Rat zu erscheinen]".

1) s. Zurlaubiana AH 150/45 Pt. 22

2) s. ebenda AH 97/24T Pt. 9

3) s. ebenda AH 150/48 Pt. 1

4) s. ebenda insbes. Pt. 5

5) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

6) s. ebenda AH 97/24T Pt. 2

AH 150, 119v

150/49

[1643 Oktober] 12.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS ZUSAMMEN MIT EINEM AUS-
SCHUSS DER BÜRGERSCHAFT VOM 12. [OKTOBER 1643]

BA ZG A 39.26.2, 88

"Usschutz Rath von der Burgerschaftt ...

- [1.] "1.^o Beträffendt den Kernen vomm Jmmj Jm Kauffhaus [in Zug] Jst erkhendt uff wollgefallen der burgerschaftt¹ dass 6 Jahr Lang dz Jmj Zuo geldt gemacht werden sölle, und in schatz[turm] gelegt

- [davon wurde eine erhebliche Summe für den Bau der neuen Reussbrücke bei Sins verwendet]. ...
- Anzug beschähen den Zohl undt güeter Jerlich oder uff 6 Jahr lang Zuo Verlychen - werde woll 400 gl. gelten. ... Jst erkhendt uff gfallen wye ob: dass könftigen Wyenacht oder 3. Königen [=6. Januar 1644] Gmeind[versammlung], die Verlychung geschähen sölle.
- [2.] 4.^o Anzug geschähen wan man dissen Vorrath an Kernen machen dz dan nothwendig den hindersässen auch ein stür uffzeleggen. - Wegen dess Verschinen Usszugs [- ist damit das von Stadt und Amt Zug geplante Truppenkontingent in den Thurgau vom Frühjahr 1643 gemeint? -]² ... da sy auch dass wochengeldt genossen
- [3.] Jtem der Zügen halb der güeteren ein Jar Lang sye Zukurtz. Jst ...³
- [4.] [Die Beisässen sollen keine] hauptmanschaften [in Fremden Dienst v.a. in Frankreich, Mailand/Spainien und Savoyen annehmen dürfen.]
- [5.] Der gwürben Undt wüthens
- [6.] Grossen Raths Embter abschlachen.
- [7.] Schützenmeister [von Zug] Plibt bim Alten harkommen.
- [8.] Fahr Ze khaam [=Cham]. soll Zuo Oberkeitlicher gwalt [von Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] genommen und verlehnt werden
- [9.] 2.^o Die Articul [für Hünenberg?] von der gmeind[versammlung] bestetiget sind vorgeläsen:
- [10.] Der hünenbergeren vermessenheit und nachreden wegen Mätlis⁴ [bei den Reussgütern] so sy fräffenlich ohne bewyssthumb ansprächen dörrfend ...
- Nota suochen was die ussgeschossne der hünenbergeren hievor vor Uns angenommen Jn bewüssten Articlen ...
- Sind [als Verordnete der Stadt Zug nach Hünenberg] ernambset[: der] Ammann [von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, weiter der Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Adam] **Bachman[n]**, Stath[alter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] wikhart [=Wickart], und [die beiden Stadt- und Amtsräte] H[an]s **Bengg**, [sowie der] L[andvogt der Grafenschaft Baden, Konrad] **B[randen]berg**, haupt[mann Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli], Jung [alt Seckelmeister der Stadt Zug, Kaspar] Letter⁵, [der alt] Sekhelm[eister daselbst, Johann Jakob] **Muos**: [der Ober-]Vogt [von Hünenberg, Kaspar] **B[randen]berg**
- [11.]⁶ Jr [Heinrich Ludwig von] **Hertenstein** [Gerichtsherr der in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas]: Ruoff than mit Most [d.h. keinen Most aus seiner Herrschaft zu verkaufen]
- Uss sinem gricht nit verkhauffen kein heüw noch Streüwj

- [12.] Capellen Buochenass [- das Messelesen in der Schlosskapelle Buonas oblag jeweils dem Kaplan von Risch -]⁷ khein Rechnung [abgelegt] Niemand Mässen versumbt⁸
Rechnung umb Caplonen minen h geben sölte: ... oder der Pursamj [von Buonas?] die die Pfruondt [in der Kapelle St. German] gestiftet ... villicht versezt haben.⁹
- [13.] [Junker Hertenstein hat dem Zuger Metzger Kaspar **Züllli**] Ein [in Böschenrot gekauftes] Khalb abzogen. ob ers befuegt.¹⁰
- [14.] Hans Lutingers [=Lutiger] weydt: den spruch nit halten¹¹
- [15.] welle alles Züchen, was Jn seinem Gricht verkhaufft.¹²
- [16.] Oswaldt **güglers** Sin br[uders?] Zugs halber.¹³
- [17.] Den Meyeren [=Meyer] ein brieff gnomen, by 50: by 100 gl Poten:¹⁴
- [18.] Jtem buossen Zu hoch macht¹⁵
- [19.]¹⁶ Clag dass er den lüthen [d.h. wohl insbesondere den Untertanen in seiner Herrschaft] durch die güeter ryte, die gäter nit Zuthuye; Lache Jn daran
Fryen Angel [=Fischfang] verbiete¹⁷
- [20.] Schwehren - [Hertenstein vor das Gericht] citieret sölle werden ...¹⁸
- [21.] Ferners heüw Thür gsyn dem [Unter-]Vogt [von Risch] Werny [Kleimann] Verkhaufft worden. Dargagen wider umb 7 gl wins geben: also dass dass thür ist dem Wernj Pliben: dass Ander umb die 7 gl. hat er Junkher [Hertenstein] Ziechen wellen.
- [22.] St[atthalter Wolfgang] W[ickart]: 1 mass [Most?] umb 1 bz, die drite mass synen [Hertensteins?] Lechenlüthen. ...
Jtem schloss ohn gäter, wäre Ein mitel dz man sinen abkhäme: ergo die Züg Verspehren. sye nit befuegt Zu Züchen. Wir habendts nit. ... Sed ille lanio [- Wickart war von Beruf Metzger -], quanta sibi bona acquisivit seu munera, hoc medio. ...".
- [23.] H [Stadt- und Amtsrat Konrad] B[randen]berg gibt bericht das vor 20 Jaren glyches vorhaben sye berathschlaget worden. Aber nie Zue wärkh gesezt wye Jezige Zytt auch ...
- [24.] Jch [Zurlauben] hab bericht geben wegen underschidts. Unserer praetendierenden hochheit und was vor Zyten sye hingäben worden. den uss den gmeinden - also khönte man für Ander Lüth arbeiten.
...
- [25.] Jst erkhendt den Junkhern [von Hertenstein] Zuo bescheiden uff Konftigen Sambstag [den 17. Oktober] alle Articul mit Jm Zereden".

1) Die Namensliste des Bürgerausschusses s. Zurlaubiana AH 150/41

2) s. ebenda AH 150/174 Pt. 11

3) Der Text scheint nicht zu Ende geführt zu sein.

4) s. ebenda AH 150/48 Pt. 5

- 5) Im Gegensatz zum älteren Johann Jakob **Letter**, der ebenfalls alt Seckelmeister war.
- 6) Am Rande des Textes von Pt. 11 finden sich eine "5." und weiter unten ein "a". Von Pt. 4 an scheinen sich alle Texte auf Hertenstein zu beziehen.
- 7) s. Iten/Tugium Sacrum I 126
- 8) Am Rand dieses Abschnitts steht eine "1" und weiter oben ein "a".
- 9) s. Zurlaubiana AH 137/118 Pt. 16 spez. S. 3 Abschnitt 2
- 10) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen. Am Rand dieses Textes steht eine Art "o".
- 11) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes steht eine Art "o".
- 12) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes steht eine "3" und etwas weiter oben ein "a".
- 13) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen. Am Rand dieses Textes steht eine Art "o".
- 14) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes steht oben eine "6" und weiter unten ein "a".
- 15) Am Rande des Textes des hier vorliegenden Punktes steht eine "4" und weitere nicht eindeutig lesbare Zahlen.
- 16) Der gesamte Text von Pt. 19 ist durchgestrichen.
- 17) Am Rande dieser Linie steht eine Art "o".
- 18) Am Rande des Textes der hier vorliegenden Punktes steht oben ein "a" und unten eine "7:".

AH 150, 119v

150/50

1643 Oktober [18.?), sonntags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"[1.] Komendt etlich Burger Zue mier [im] ndern hus [des Weingartenhofs? in Zug] als

Frantz Keyser [=Keiser] Joglis [=Keisers] Sohn Jm Staad [in Zug].

Wilj [Weber, gen.] güder

volgende Sindt; hinderen Zum Spysen[?]¹ Begabt[:]

Pluntschi [=Blunsch]:

die Utingern [=Uttinger]²:

H[an]s **werder** [alle von Zug]

[2.] Underwybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**]

Jst eines Filtzens wärth. Schikht mier den Bekhlin [=NN **Beckli**,

von Zug?] Zum hus von Baar Jnhin abn Jahrmärcht: da er Jnn thurn

[d.h. ins Gefängnis in Zug] thun sollen.³

[3.] Na Der [NN **Fähndrich**, gen.] Eschli Jm Erlj [=Erli] Erlaubt nuss

genommen Most an lydlohn dem Schmiedt Zuo Rossauw [=Rossau] geben.

Jtem Schwyn gen Met[t]menstetten Zum hussbruch".